

Pressekontakt

Deutsches Filminstitut – DIF
Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Ulrich Gehring

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

Tel. 069 961220-687 | Fax 069 961220-669
presse-skw@deutsches-filminstitut.de

www.schulkinowochen-hessen.de
facebook.com/Schulkinowochenhessen



11. SchulKinoWochen Hessen

6. bis 17. März 2017

www.schulkinowochen-hessen.de

PRESSEMITTEILUNG

Schulklassen entdecken die Magie des Films 11. SchulKinoWochen Hessen vom 6. bis 17. März 2017

FRANKFURT AM MAIN (31.1.2017) Das Kino wird wieder einmal zum Klassenzimmer: Bei der elften Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen (6. bis 17. März) können die hessischen Lehrer/innen aus mehr als 100 Filmen auswählen und diese mit ihren Klassen in einem von 81 teilnehmenden Kinos anschauen. Nur im Kino entfalten Filme ihre ganze Magie – diesen ästhetischen Reiz zu vermitteln und Begeisterung für das Erlebnis Kino zu wecken, darum geht es den SchulKinoWochen Hessen. Das Angebot, zu dem auch Filmgespräche mit Fachleuten sowie eine Vielzahl von Fortbildungen und Workshops gehören, wurde am heutigen Dienstag im Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt vorgestellt.

Für das hessische Kultusministerium, das die SchulKinoWochen fördert, hob Staatssekretär **Dr. Manuel Lösel** hervor, dass schulische Filmbildung einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Medienkompetenz leistet: „Wer das Medium und die Kunstform Film kennenlernt, wer erfährt, wie Filme gemacht werden, wie sie uns zu beeinflussen vermögen, ist nicht mehr schutzlos dem Ansturm der Bilder und Informationen ausgesetzt. Er oder sie ist befähigt, selbst zu urteilen, und damit fit für den Alltag.“

Claudia Dillmann, Direktorin des Deutschen Filminstituts, sieht Filmbildung und -vermittlung als grundlegende Bestandteile der Arbeit des Hauses. Die SchulKinoWochen Hessen haben dabei großes Gewicht: „Sie ermöglichen es uns, landesweit wirksam zu werden. Wir können Schülerinnen und Schüler samt ihren Lehrkräften überall in Hessen unterstützen, wenn sie sich vertiefend mit dem Medium Film auseinandersetzen wollen.“ Wie gut dies gelingt, belegte Dillmann mit Zahlen: „In den zurückliegenden zehn Ausgaben haben die SchulKinoWochen insgesamt 462.000 Schülerinnen und Schüler in die Kinos gebracht. Rund 1500 Bildungseinrichtungen – Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Förder- und Berufsschulen – haben wir erreicht, aktuell beteiligen sich 81 Kinos.“

Projektbüro: Deutsches Filminstitut – DIF e.V. | Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main | Tel. 069 961220-681 | Fax 069 961220-669 | hessen@schulkinowochen.de

Ein Projekt von



In Kooperation mit



Gefördert von



In Zusammenarbeit mit



Medienpartner



Michael Jahn, bei VISION KINO Projektleiter für alle SchulKinoWochen in der Bundesrepublik, hebt das neu entwickelte Angebot „Deutsch lernen mit Filmen“ hervor: „Wir sprechen dabei Klassen mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen an und bieten ihnen zu den Filmen speziell für Sprachanfänger entwickeltes Unterrichtsmaterial. Die Reaktionen der Lehrkräfte darauf waren bislang ausgesprochen positiv. Die SchulKinoWochen leisten auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zur Integration und zeigen, wie wichtig Kinos als Orte der Begegnung sind.“

Julia Fleißig, Projektleiterin beim Deutschen Filminstitut, berichtete, es seien bereits rund 42.000 Anmeldungen eingegangen, das seien noch einmal mehr als zum Start der Hauptanmeldezeit im zurückliegenden Jubiläumsjahr. „Die Zahlen sprechen für sich“, so Fleißig. „Noch mehr freut uns aber, was wir bei den Anmeldegesprächen und in zahllosen Veranstaltungen an positiver Rückmeldung erfahren: Bei Lehrerinnen, Lehrern und ihren Schulklassen stehen die SchulKinoWochen hoch im Kurs. Sie haben sich einen festen Platz in den Terminkalendern der Schulen erobert.“

Auch **Steffen Presse**, einer der drei Betreiber des Kinos Lumos Lichtspiel & Lounge in Nidda, freut sich auf die SchulKinoWochen: „Die sind ein ganz einfaches Instrument, Kinder und Jugendliche mit dem Kino in Kontakt zu bringen. Wie bei jeder Nachwuchsförderung, kann man damit nicht früh genug anfangen.“ Natürlich könne es anstrengend sein, wenn eine große Zahl Schulkinder den Kinosaal stürmt, sagte Steffen Presse. Er weiß aber genau, warum das Lumos-Team dennoch Jahr um Jahr gern wieder dabei ist: „Es entsteht dabei eine so wichtige Bindung ans örtliche Kino – dafür würden wir alles tun.“

SINGIN' IN THE RAIN (DU SOLLST MEIN GLÜCKSSTERN SEIN, US 1952; Regie: Stanley Donen) eröffnet am Montag, 6. März, im Kino des Deutschen Filmmuseums in Frankfurt die 11. SchulKinoWochen Hessen. Das Hollywood-Musical führt direkt zum Fokus der SchulKinoWochen 2017: „Ton, Geräusch, Musik im Film“. Anhand sehr unterschiedlicher Beispiele aus der Filmgeschichte ebenso wie aus aktuellen Produktionen wird untersucht, welchen Beitrag die Tonspur zur Gesamtwirkung eines filmischen Kunstwerks leistet. Zu sehen sind auch der Western-Klassiker SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD (IT, US 1968; Regie: Sergio Leone), der Abhör-Thriller THE CONVERSATION (DER DIALOG, US 1973; Regie: Francis Ford Coppola) sowie die animierten Musikfilme SING (US 2016; Regie: Garth Jennings) und SCHNEEWITTCHEN UND DIE SIEBEN ZWERGE (US 1937; Regie: David Hand).

Weitere Schwerpunkte setzen die SchulKinoWochen mit eigenen Filmreihen: In der Reihe „Zusammen leben – einander verstehen“ sind Filme zu sehen, in denen es um vielfältige Lebensformen geht und darum, wie Ausgrenzung überwunden werden kann. „Meere und Ozeane“ sind Thema der Filme zum Wissenschaftsjahr 2017 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Die Reihe „Filmland Hessen“ präsentiert auf hiesigen Festivals ausgezeichnete Filme. Im Reformationsjahr stehen

auch Martin Luther und der prägende Einfluss des Protestantismus auf westliche Gesellschaften im Programm. Eine Reihe zur filmischen Auseinandersetzung mit dem Holocaust sowie ein an hessischen Hochschulen entstandenes Kurzfilmprogramm sind ebenfalls geboten. Die Reihe „Deutsch lernen mit Filmen“ schließlich, deren Beiträge auf Wunsch auch mit deutschen Untertiteln gezeigt werden, lädt ein, das Sprachverständnis zu üben, die Filmhandlung nachzuerzählen oder Figuren zu beschreiben.

Die SchulKinoWochen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen. Zu allen Filmen ihres Programms bieten sie den Lehrkräften pädagogisches Begleitmaterial. Vertieft werden kann die Auseinandersetzung mit dem Gesehenen auch in zahlreichen Filmgesprächen, die auch dieses Jahr wieder zu den SchulKinoWochen gehören. Lehrkräfte können zudem Fachleute für Schülerworkshops an ihren Schulen buchen. Darüber hinaus können sie, passend zum Fokusthema, mit Schülergruppen Vertonungsprojekte beim Offenen Kanal ihrer jeweiligen Region vereinbaren und – noch bis 20. Februar – am Vertonungswettbewerb für den Trailer der diesjährigen SchulKinoWochen teilnehmen.

Ein vielseitiges Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte ist ebenfalls ein Anliegen der SchulKinoWochen. Bis in den Juni hinein bieten sie Workshops an, die eigene ästhetische Erfahrung ermöglichen und Methoden vermitteln, um filmisches Wissen im Unterricht umzusetzen.

Details zum gesamten Programm finden sich auf der Homepage schulkinowochen-hessen.de.

Die SchulKinoWochen Hessen laufen in zwei Spielwochen – vom 6. bis 10. März in den Regionen Nord und Rhein-Main, vom 13. bis 17. März in Mittel- und Südhessen.

Anmeldungen für Kinobesuche und Veranstaltungen des Begleitprogramms nimmt das Projektteam im Deutschen Filminstitut bis Freitag, 17. Februar, online über www.schulkinowochen-hessen.de und per Fax unter 069/961220-669 entgegen. Eine verbindliche schriftliche Anmeldung der Schulklassen ist erforderlich. Bei Fragen berät das Projektbüro gern auch am Telefon unter 069/961220-681. Der Eintrittspreis beträgt 3,50 pro Schüler/in. Restplätze können jeweils auch noch bis zum Tag der Vorstellung gebucht werden.

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. Die SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der hessischen Medieninitiative Schule@Zukunft und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert von der HessenFilm und Medien und dem Hessischen Kultusministerium.
Medienpartner HNA | hr2 kultur